

Neue U-Bahnhöfe in Nürnberg mit moderner Beleuchtung

Im Beisein zahlreicher Besucher und Ehrengäste eröffnete Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly am 22. Mai 2017 den 1,1 km langen Streckenabschnitt der fahrerlosen U-Bahnlinie 3 mit den zugehörigen barrierefreien U-Bahnhöfen „Klinikum Nord“ und „Nordwestring“. Die Gestaltung der beiden Stationen könnte unterschiedlicher nicht sein. Während der U-Bahnhof „Klinikum Nord“ mit goldfarbenen Tunnelwänden und einem eigenen Klang-Cluster einen warmen und beruhigenden Eindruck vermittelt, wirkt die Station „Nordwestring“ mit spiegelnder Decke und viel Beton hingegen sehr modern und luftig.

„KLINIKUM NORD“ mit beruhigenden Klängen

Die Gestaltung des U-Bahnhofs „Klinikum Nord“ folgt der Planung des Architekturbüros Loebermann + Partner. Die Ausstattung stammt in größerem Umfang von der LMT Leuchten + Metall Technik mbH aus Hilpoltstein. Hierzu zählen die beiden 90 m langen Beleuchtungsrohre des Typs 2762, die den leicht S-förmig verlaufenden Bahnsteigkanten folgen und mittels 500 mm langer Stahlpendel an der Decke angebracht sind. Neben der direkten Bahnsteigbeleuchtung sind in den Lichtbändern seitlich hinterleuchtete Schriftfelder sowie die Lautsprecher für Klanguntermalung und Durchsagen untergebracht. Die Maße der scharfkantig-rechteckigen Beleuchtungsrohre betragen 304 x 440 mm und eignen sich sowohl für symmetrische als auch asymmetrische Leuchten.

Weiterhin lieferte LMT 302 Akustiklamellen aus gelochtem, pulverbeschichtetem Stahl für die Decke, insgesamt 16 Schriftzüge „KLINIKUM NORD“ aus gebürstetem Edelstahl, die an den Tunnelwänden angebracht sind, drei Bahnsteig-Abschlussstüren mit satinierten Glaseinsätzen zur Abgrenzung des öffentlich zugänglichen Bahnsteigs sowie insgesamt vier



Die Station „Nordwestring“ (Bilder: VAG-Andreas Neuer).

Glasvitriolen mit Beleuchtung für Fahrpläne und zur Unterbringung von Zugnothalt und Notruf.

NORDWESTRING in moderner Luftigkeit

Aktuell stellt der U-Bahnhof „Nordwestring“ die Endhaltestelle der autonomen U-Bahnlinie 3 dar und wurde nach dem Entwurf der Architekten BDA Claus + Forster sehr modern und luftig gestaltet. Auch in dieses Konzept fügen sich die beiden 90 m langen Beleuchtungsrohre von LMT perfekt ein. Die Lichtbänder des Typs 1068 wurden aus stranggepresstem und eloxiertem Aluminium gefertigt, folgen den in einer leichten Biegung verlaufenden Bahnsteigkanten und sind an 400 mm langen Deckenpendeln aus gebürstetem Edelstahl befestigt. Zudem lieferte LMT die Beleuchtungsrohre des Typs 1079, die sich unterhalb der Handläufe links und rechts der Steintreppen an beiden U-Bahn Zugängen befinden. Diese Lichtbänder bestehen aus stranggepresstem und eloxiertem Aluminium mit Leuchtenabdeckungen aus schlagfestem, transluzentem Kunststoff.



Der U-Bahnhof
„Klinikum Nord“